

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der biodynamischen Landwirtschaft. Da der Adolphshof ein Biobauernhof ist, wird auch hier besonders darauf geachtet.

Unter einer Kreislaufwirtschaft versteht man eine Landwirtschaft, bei der alles wiederverwendet wird und vom eigenen Hof kommt. So wird beispielsweise nicht verkaufsfähige Ware an die Tiere verfüttert, deren Mist wiederum als Dünger auf den Feldern verwendet wird. Auf diese Weise spart man das Geld für das Tierfutter, die Transportwege und den Dünger, der ohnehin nährstoffreicher ist, als mineralischer (künstlicher) Dünger. Zusätzlich nimmt man Geld vom Verkauf der Ware ein und gleichzeitig achtet man auf eine ökologische Landwirtschaft.

Auf dem Adolphshof konnte man dies beim Schweinestall sehen. Mist und Jauche wurden schon im Stall durch ein Gitter unter dem Stroh getrennt. Der Mist, welcher zur Düngung weiterverwendet wird, bleibt auf dem Gitter liegen, während die Jauche in ein Auffangbecken durchsickert.



Außengehege der Schweine

Streuobstwiese

Streuobstwiesen, wie die auf dem Adolphshof, sind im Gegensatz zu Plantagen ökologischer. Auf Plantagen werfen die Bäume pro Jahr zwar mehr Ernte ab, leben allerdings auch kürzer als die Bäume auf Streuobstwiesen. Das Hauptmerkmal einer Streuobstwiese ist, dass verschiedenste Obstbäume auf ihr wachsen, und ebenfalls im Unterschied zu Plantagen „verstreut“ auf der Wiese wachsen dürfen.

Auf Streuobstwiesen werden keine Pestizide und künstliche „Pflanzenschutzmittel“ verwendet, denn da viele Bäume einen großen Lebensraum für verschiedene Tiere bieten, gibt es auf der Streuobstwiese Nützlinge, die zum Schutz der Bäume angesiedelt wurden.

Die Bäume auf der Streuobstwiese werden nur gestutzt, totes Holz bleibt auf der Wiese liegen, da es ebenfalls Lebensraum für Tiere bietet.



Schüler auf der Streuobstwiese

Sophie, Henrike, Carolin, Finja

Fruchtfolge beim Adolphshof



Am 08.05.2014 besuchten wir gemeinsam mit unserem Profilverricht den Adolphshof. Wir wurden unter anderem informiert über die Fruchtfolge im Hof. Unsere Tourführerin nahm uns auf eine sehr spannende Reise mit. Sie zeigte uns viel vom Hof und erklärte alles äußerst genau.

Mit Fruchtfolge ist gemeint, dass jedes Jahr eine andere Frucht/Pflanze angepflanzt wird. Dies ist sehr wichtig für die Regenerierung des Bodens. Jede Pflanze nimmt bestimmte Nährstoffe aus dem Boden. Somit wird der Boden geschont, da die Pflanzen ihn sonst nährstoffarm machen würde. Durch der Wechsel der Nutzenpflanzenarten wird der Boden geschont und bleibt länger nährstoffreich. Nach 10 Jahren fängt die Pflanzenartenfolge wieder von vorne an und somit ist der Boden optimal benutzbar. Dieses Vorgehen zeichnet einen Demeter Hof aus und ist auch nur dort vorzufinden.

Insgesamt können wir sagen, dass die Fruchtfolge sehr nützlich ist und wir sehr viel darüber gelernt haben.

Jakob, Malte, Kianusch und Johannes